

Generelle Mindestanforderungen beim Eintritt in eine Berufsausbildung im Bereich der Agrarwirtschaft

Kriterienkatalog des Ausschusses für Berufsbildung der Agrarwirtschaft vom Februar 2005

- Erfolgreicher Abschluss der Hauptschule oder Realschule
- Freude am Umgang mit Pflanzen und/oder Tieren
- Gute Beobachtungsgabe für Vorgänge in der Natur und Umwelt
- Freude am Umgang mit Menschen
- Manuelles Geschick
- Technisches Verständnis
- Sensibilität für Umwelt-, Ernährungs- und Qualitätsfragen
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Teamfähigkeit
- Entscheidungsfreudigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Kreativität
- Gute körperliche Konstitution

1. Fachliche Kompetenzen

Mindestanforderungen

Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache

- Einfache Sachverhalte aufnehmen und in Wort und Schrift wiedergeben
 - situationsgerecht sprechen,
 - verständlich formulieren
- Einfache Texte fehlerfrei schreiben
 - korrekte Rechtschreibung und Grammatik
 - leserliche Schriftweise

Beherrschung einfacher Rechenarten und -techniken

- Grundrechenarten, Dezimalzahlen und Brüche, Maßeinheiten, Dreisatz und Prozentrechnungen, Berechnung von Flächen, Volumen und Masse, Grundlagen der Geometrie
 - Textaufgaben verstehen
 - wichtige Formeln kennen und anwenden
 - mit dem Taschenrechner umgehen
 - Kopfrechnen und Überschlagsrechnen anwenden

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse

- Schulform- und altersgerechte Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Technik
 - naturwissenschaftliche Zusammenhängen erkennen und verstehen
 - moderne Technik verstehen und anwenden

Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen

Grundkenntnisse der Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IT-Technologie)

- PC-Anwendung und Internetrecherche grundlegend kennen
- Kommunikations- und Informationsmedien anwenden
- Mit Techniken und Medien reflektiert umgehen
Kulturelle Grundkenntnisse
- Kulturelle und geschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge kennen und verstehen
 - wichtige Etappen der Geschichte kennen
 - Gesellschaftliche und politische Systeme und Rahmenbedingungen kennen
- Ethische Grundsätze verstehen

Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge

- Funktionsweisen und Zusammenhänge des marktwirtschaftlichen Systems verstehen
- Rolle der privaten Haushalte, der Unternehmen und des Staates als wesentliche Akteure in unserer Wirtschaftsordnung kennen

Praktische Erfahrungen mit Bezug zum Agrarbereich

- Jahreszeiten und saisonale Abläufe kennen und einordnen
- Maschinen und technische Geräte einsetzen

2. Methodisch organisatorische Kompetenzen

Mindestanforderungen

Systematisches Denken und Handeln

- Gedanken strukturieren und ordnen
- eigenes Handeln planen, vorbereiten und kontrollieren
- Denken und Handeln anderer Personen konstruktiv aufnehmen und einordnen

Zusammenhänge in der eigenen Arbeit erkennen

- z.B. fachliche, wirtschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhänge
Einfache Lerntechniken kennen und anwenden
- Planen und Organisieren des eigenen Lernens

Grundlegende zeitliche Flexibilität

- Einstellung auf saisonal und produktionstechnisch abhängige Betriebsabläufe

Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen

Grundlagen der Selbstorganisation kennen und umsetzen

- Ziele setzen und geplant erreichen
- Prioritäten setzen
- Zeit planen
- Ordnung halten

Mit Informationen systematisch umgehen

- Informationen suchen, sortieren und auswerten
- Informationen verknüpfen

3. Persönliche Kompetenzen

Mindestanforderungen

Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt

- Übertragene Aufgaben verlässlich und ohne ständige Kontrolle erledigen
- Sich auf Aufgaben konzentrieren können

Verantwortungsbereitschaft, Selbständigkeit

- Verantwortung übernehmen
- Selbständig und zielgerichtet arbeiten

Lern- und Leistungsbereitschaft

- Neugier und Lust auf Neues entwickeln
- Freude an der Arbeit und am Erfolg in der Ausbildung entwickeln

Ausdauer, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit

- Mit Misserfolgen konstruktiv umgehen
- Belastungen und Enttäuschungen aushalten können
- Freude an selbständiger Arbeit haben
- Gute gesundheitliche und körperliche Konstitution

Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen

Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik

- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden
- Das eigene Tun kritisch hinterfragen
- Fehler einsehen und korrigieren

Bereitschaft zur Mobilität

- Orts- und Wohnungswechsel akzeptieren und damit umgehen können
- Bereit sein, sich in einer neuen Lebens- und Arbeitsumgebung zurecht zu finden

Sensibilität für den Umgang mit der Natur und den Menschen

- Jahreszeiten und saisonale Abläufe kennen
- Freude haben am Umgang mit Menschen, Pflanzen und Tieren

Kreativität und Flexibilität

- Im Beruf mitdenken
- Bereitschaft, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten
- Entscheidungsfreudigkeit und Kreativität entwickeln

4. Soziale Kompetenzen

Mindestanforderungen

Kooperationsbereitschaft - Teamfähigkeit

- Bereit sein, im Betrieb mit Kollegen und Vorgesetzten zusammen zu arbeiten
- Informationen mit anderen Personen austauschen
- Erfahrungen weitergeben und Verbesserungsvorschläge unterbreiten
- An Problemlösungen mitarbeiten

Höflichkeit, Freundlichkeit

- Mitmenschen im Betrieb und außerhalb des Betriebes (z.B. zu Kunden, Lieferanten, Öffentlichkeit) freundlich begegnen
- Gutes Betriebsklima mitgestalten
- Angemessenen Umgangston anwenden
- Vorgesetzte und Mitarbeiter achten
- Grundlegende gesellschaftliche Umgangsformen einhalten

Toleranz

- Meinungen und Ansichten anderer gelten lassen
- Demokratische Grundordnung und Menschenrechte einhalten

Vorteilhafte zusätzliche Kompetenzen

Konfliktfähigkeit

- Konflikte friedlich und konstruktiv bewältigen
- Sprach- und Argumentationsvermögen anwenden
- Mit persönliche Verärgerungen und mit Widersprüchen umgehen können